

BEWERTUNGSMETHODIK FÜR ALTERNATIVEN UND DIE DARSTELLUNG DER DATEN IN DER DATENBANK FALLBEISPIELE VON SUBSPORTplus

27.03.2013, aktualisiert am 07.11.2022

Umfang der Bewertung

Die Fallbeispiele im Allgemeinen Teil (general section) der Datenbank SUBSPORTplus sollen als Informations- und Inspirationsquellen dienen. Die Prüfung weiterer Informationen, die Dokumentation von eigenen Versuchen sowie die Auswertung wird vor der Implementierung einer Substitutionslösung empfohlen.

Alle Fallbeispiele im Allgemeinen Teil werden nach der unten dargestellten Methodik bewertet (siehe auch Abbildung: Bewertungsmethodik und Darstellung der Daten in der Datenbank Fallbeispiele von SUBSPORTplus).

Die Durchführung einer Lebenszyklusanalyse und/oder Risikobewertung für die identifizierten Substitutionsbeispiele wird nicht im Rahmen der Bewertung von SUBSPORTplus durchgeführt. Ebenso erfolgt keine Bewertung von Substitutionsbeispielen anhand anderer Kriterien als der chemischen Gefahren. Wenn jedoch Daten zu technologischen oder wirtschaftlichen Aspekten verfügbar und relevant sind, werden diese auch in die Datenbank aufgenommen (entweder in der Beschreibung der Substitution, die die Meinung des Informationsanbieters wiedergibt, oder in der Bewertung des Falls/der Substitution, als Standpunkt des SUBSPORTplus-Teams).

Einträge

Die Einträge enthalten Informationen der zu ersetzenden Hauptchemikalie/n. Diese werden für die Bewertung der Alternative berücksichtigt.

Wenn Daten über weitere im Zusammenhang stehende Chemikalien (z. B. Additive, Verunreinigungen etc.) verfügbar sind und als relevant erachtet werden, werden diese unter „Bewertung des Falls/der Substitution“ und/oder „weitere Informationen“ kurz vorgestellt. Gleiches gilt für die Alternative/n.

Die Informationsquellen für die Identifizierung der Gefahrstoffe sind die unten genannten (siehe Tabelle).

Falls für relevant befunden, können zusätzliche Informationen aus anderen Quellen, als den unten aufgeführten, unter „Bewertung des Falls/der Substitution“ und/oder „weitere Informationen“ verlinkt sein.

Identifizierung von Gefahrstoffen

Alle Stoffe und Alternativen werden zur Identifizierung von Gefahreneigenschaften anhand der folgenden Quellen überprüft:

- ✓ Informationen zur harmonisierten Einstufung: **Anhang VI zu CLP** ([Link zum Öffnen anklicken](#)) in der Chemikaliendatenbank der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA);
- ✓ Gefahrstoffliste nach den SUBSPORTplus-Screening-Kriterien (**SDSC**) für die Gefahren von gleichwertiger Bedeutung, die nicht in der EU-weit harmonisierten Einstufung enthalten sind, und für IARC-Karzinogene.

SUBSPORTplus-Screening-Kriterien, die für die Erstellung der SDSC-Gefahrstoffliste verwendet wurden:

Kriterien	Definition
KMR: krebserzeugend, mutagen, reproduktionstoxisch	Harmonisierte Einstufung (nach CLP) für CMR-Kategorien 1A, 1B (bis 2015 Richtlinie 67/548/EWG : Kat. 1 und 2) IARC Kat. 1, 2A
(v)P(v)BT: (sehr) persistent, (sehr) bioakkumulierend, toxisch	REACH Verordnung – Anhang XIII EC PBT Experten Gruppe OSPAR Liste der bedenklichen Stoffe
Endokrine Disruptoren	EDlists SIN Liste
Neurotoxische Stoffe	ISTAS RISCTOX Datenbank der Neurotoxischen Stoffe , Kat. 2-4
Sensibilisierende Stoffe	Harmonisierte Einstufung (nach CLP) für H334, H317 (bis 2015 Richtlinie 67/548/EWG : für R42, 43)

Gefahrstoffbeurteilung

Alle alternativen Stoffe sind anhand der SUBSPORTplus-Screening-Kriterien (SDSC) nach ihrem Gefahrenpotential bewertet worden. Andere Gefährdungen der alternativen Stoffe werden mit denen der zu ersetzenden Substanz(en) verglichen, wenn sie als relevant erachtet werden.

Ergebnisse der Gefahrstoffbeurteilung

Alternativen die Stoffe enthalten, die sich gemäß den SUBSPORTplus-Screening-Kriterien in der SDSC-Gefahrstoffliste als Teil der Datenbank für eingeschränkte und prioritäre Stoffe befinden, werden nicht in der Datenbank Fallbeispiele veröffentlicht, es sei denn, das SUBSPORTplus-Team hält die Alternative für den betrachteten Fall noch für sicherer als den ursprünglichen Stoff. Alternativen, die nicht in der SUBSPORTplus-Datenbank vorhanden sind, können (nach anderen Quellen) immer noch Eigenschaften aufweisen, die die SUBSPORTplus-Screening-Kriterien erfüllen. Auf der Grundlage von Fall-zu-Fall-Analysen kann entschieden werden, dass Alternativen nicht in SUBSPORTplus veröffentlicht werden, es sei denn, sie werden für sicherer als der ursprüngliche Stoff befunden.

Für Alternativen mit Stoffen, welche die SDSC-Kriterien erfüllen, empfehlen wir die Suche nach sichereren Alternativen fortzusetzen.

Haftungsausschluss

Informationen, die durch Fallbeispiele geliefert werden, sind nicht direkt auf Ihr Unternehmen übertragbar. Spezifische Problemstellungen, z.B. technischer oder gesetzgeberischer Art, können den Kontext erheblich verändern und damit die Art und Weise, wie Sie die in der Datenbank veröffentlichten Daten verwenden sollten. Die Benutzer sollten auf fehlende Daten, insbesondere auf Gefährdungen, prüfen und deren Bedeutung für die Umsetzung der Substitutionsbeispiele in ihrem Unternehmen einschätzen.

Die Erwähnung von Handelsnamen, Firmen oder kommerziellen Produkten stellt keine Billigung oder Empfehlung zur Nutzung durch SUBSPORTplus dar. Links zu Webseiten außerhalb der SUBSPORTplus-Website dienen dem Komfort des Nutzers. SUBSPORTplus kann jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Informationen übernehmen, die auf den verlinkten Seiten angeboten werden.

Abbildung: Bewertungsmethodik und Datenpräsentation in der SUBSPORTplus-Datenbank für Fallbeispiele

